

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als
Kräftigungsmittel
 für
Kinder und Erwachsene
 unerreicht!
Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung!

Herr **Dr. med. Wilh. Fischer**, Herrschaftsarzt in **Prag**, schreibt: „Mit Dr. Hommel's Haematogen mache ich bei 3 Kindern Versuche, die durch frühere Krankheiten (Scharlach und Darmkatarrhe) stark herabgekommen und so blutarm waren, dass ihre Haut einen Stich ins Gelbliche zeigte. **Nach zweimaligem Gebrauch des Präparates war der Erfolg schon überraschend gut.** Mein schwerster Fall, bei einem scrophulösen Knaben, zeigte den besten und auffallendsten Erfolg. Der Knabe, welcher früher gar nichts essen und den ganzen Tag im Bettchen liegen wollte, ist jetzt lebhaft und lustig, so dass ihn die Eltern nicht genug bewachen können.“

Herr **Dr. med. Hch. Mayer** in **Boxberg** (Baden): „Ich hatte Gelegenheit, Dr. Hommel's Haematogen bei einem Kinde anzuwenden, das während einer schweren Lungentuberkulose jede Nahrungsaufnahme verweigerte, und war **mit dem Erfolge sehr zufrieden.**“
 ist 70,0 concentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,394). Haemoglobin ist die **naturliche** organische Eisen-Eiweißverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. **Preis per Flasche** (250 gr) **Frs. 3. 25.** — Dépôts in allen Apotheken. **Litteratur** mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. (K.-149-Z)

Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen.

**Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M.
und London E. C.**

Inhalts-Verzeichnis des 1. Heftes.

Seite	Seite
Ernst Bahn. Albin Inbergand. Roman	1 A. Krenn. Das Aurensteinhotel. Mit zwei Abbil-
J. Stauffacher. Die Rache des Weines	8 dungen
Th. v. Liebenau. Die Schweizerreisen der deutschen	Beilage
Kaiser	Gingestreute Bilder.
Isabelle Kaiser. Die Kleine. Gedicht. Mit Ab-	9 Schloss Kopfleisten von A. Hardmeyer
bildung	11 Alpfahrt. Nach dem Gemälde von Eugen
Heinrich Moser. Eine schweizerische Kunsthalle.	Burnand, Mondan
Mit vierzehn für die „Schweiz“ angefertigten	11 Alles schläft. Gemälde von J. Widmann
Originalabbildungen	24 Titelblatt. Rich. Schäupl: Der Urstifter.
Dr. Arnold Ott. Die ewigen Mühlen. Gedicht .	Meyer-Gassel: Enzianen und Dotterblume.
Isabelle Kaiser. Sweetheart	Eugen Burnand: Die Flucht Karls des Kühnen.
J. Stauffacher. Das Licht am Wege. Gedicht .	" " Einladung zum Festie.



DIE GESELLSCHAFT

HALBMONATSSCHRIFT FÜR LITTERATUR UND KUNST

HERAUSGEBER: M. G. CONRAD U. J. JACOBOWSKI

XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes Organ der modernen Bewegung in Litteratur und Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk.

Zu bezahlen durch alle Buchhandlungen u. Postämter so wie direkt vom Verlag.

Probenummer umsonst.

DRESDEN LEIPZIG

VERLAG DER „GESELLSCHAFT“ E. PIERSON'S VERLAG (INH. RICH. LINCKE)

Verlangen Sie überall

Seife

Nº 132. *)

Dieselbe verschafft
feinen Teint
und zarte Hände.
 Überall zu kaufen
 à 70 Cts. per Stück.

* Chrysanthemum-Ecke der „Schweiz“. *

Citate über die Liebe.

Wer nie im Zorn erglühte,
 Kennt auch die Liebe nicht.

E. M. Arndt, Gedichte: Zorn und Liebe.

Ach! Lebt von Schmerzen die Liebe nicht
 Und nicht von Liebe das Leben?

Chamisso, Gedichte: Der Klapperstorch.

Auch die Gabe, die du gibst,
 Wiegt nicht schwerer, als du liebst:
 Liebe geht dem Geben vor.

M. v. Egidy, Ernstes Gedanken 1890, S. 39.

Auf zwei Rädern die Welt rollt,
 Das eine ist Liebe, das andere Gold.

Leop. Jacoby, Cunita S. 29.

Das eben ist der Liebe Zaubermacht,
 Dass sie veredelt, was ihr Hauch berührt,
 Der Sonne ähnlich, deren goldner Strahl
 Gewitterwolken selbst in Gold

Sappho in Grillparzer, Sappho I 5. verwandelt.

Dem schlechtesten Ding an Art und
 Gestalt

Leicht Liebe dennoch Ansehn und Gehalt.
 Helene in Shakspere, Ein Sommernachtstraum I 1.

Die Liebe bricht herein mit Wetterblitzen,
 Die Freundschaft kommt wie dämmernd
 Mondenlicht;
 Die Liebe will erwerben und besitzen,
 Die Freundschaft opfert, doch sie
 fordert nicht.

Geibel, Gedichte I. Buch: Die beiden Engel.
 Aus: Daniel Sanders Citatenlexikon. Verlag von J. J. Weber, Leipzig
 (Webers illustrierte Katechismen Nr. 176).

*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Winterthur.

(Schweiz 170)

Lenzburger Confitüren